

Als würde die Sonne 24 Stunden am Tag scheinen

geschrieben von Admin | 22. Januar 2019

Statistiken arbeiten beim Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch mit einem irreführenden Mittelwert
von Sigismund Kobe und Rolf Schuster

Schweden: Kinder als Klima-Experten

geschrieben von Admin | 22. Januar 2019

Edgar L. Gärtner

Was immer auch unter „Klimaschutz“ zu verstehen sein mag, er hat nun offenbar aufgehört, lediglich eine Angelegenheit renommierter Wissenschaftler, Politiker und Diplomaten zu sein. Denn ein 15-jähriges Mädchen, Greta Thunberg, gehörte offiziell zur schwedischen Delegation auf der letzten Welt-Klima-Konferenz (COP 24) im polnischen Kattowitz.

Prof. Henryk Svensmark. Der Einfluss kosmischer Strahlung auf das Klima- Neueste Forschungsergebnisse und ihre Bedeutung für das Verständnis des Klimawandels 12. IKEK München

geschrieben von Admin | 22. Januar 2019

Video des Vortrages von Prof. Henry Svensmark anlässlich der 12. IKEK am
24.11.18 in München

Professor Svensmark ist einer der führenden Physiker auf dem Gebiet der Klimaforschung im Zusammenhang mit kosmischer Strahlung. Diese Strahlung stammt nicht von der Erdsonne, sondern von weit entfernten Sternen, die

als Supernova endeten und ihre Produkte, meist extrem schnell fliegende Eisenatome, in den Kosmos schleuderten. Diese auf die Erdatmosphäre treffenden Teilchen würden vom Sonnenwind in ihrer Zahl deutlich vermindert. Steige die Sonnenaktivität, sinke somit der Einfluß der kosmischen Strahlung auf die oberen Luftschichten/ Troposphäre. Als Anzeiger diene hierfür das radioaktive Kohlenstoffisotop C14, welches nach dem Aufprall von kosmischen Teilchen auf irdische Luftmoleküle in einer Kaskade entstehe. Komme das C14 nach einiger Zeit am Boden an, würde es zum Teil in Lebewesen eingebaut und könne heute in Fossilien nachgewiesen werden. Andere Kaskadenprodukte wie Aluminium Al26 oder Beryllium Be10 fänden sich im Eispanzer der Erdpole, da diese Teilchen aerosolisierten und als Kondensationskeim für Schneeflocken oder Wolkentröpfchen dienten. Tatsächlich korreliere die Wolkenbildung zwischen 1985 und 2005 eindeutig mit dem kosmischen Strahlungseintrag.

Günter Ederer: Die Grünen zwischen Recht und Scheinmoral 12. IKEK München am 24.11.18

geschrieben von Admin | 22. Januar 2019

Video des Vortrags von Günter Ederer

Kohleausstieg – Fachleute melden sich zu Wort!

geschrieben von Admin | 22. Januar 2019

von EIKE Redaktion

Die Kohlekommission wird zuletzt nicht um die „Empfehlung“ herumkommen, die Braunkohleförderung wie – verstromung, so schnell, wie es die Grünen aller Couleur fordern, zu beenden. Als Trostpflaster wird Frau Merkel versuchen, die dann wegfallenden hoch wertschöpfenden Jobs auf breiter Front mit Milliarden € zuzuschütten. Das Geld ist dann zwar nicht ganz weg, es hat nur ein anderer. Doch den Betroffenen nützt das überhaupt nichts, aber man hofft sie und voran ihre Interessenvertretung damit ruhig zu stellen.

Sowohl für die direkt Betroffenen als auch für den gesamten

Wirtschaftsstandort Deutschland wäre das hingegen eine Katastrophe. Das merkt inzwischen selbst die sonst so opportunistische Industrie. EIKE Gründungsmitglied und Energiewirtschaftler Dr. Dietmar Ufer hat die jetzige – mutwillig herbei geführte- Situation, zum Anlass genommen, dem Noch Ministerpräsidenten von Sachsen Michael Kretschmer, in einem Brief an die Staatskanzlei, an seine Verantwortung zu erinnern.